

Vorlagennummer
SV 26/

Drucksachennummer
SV 26/

KEHRTWENDE – Bad Homburg

Datum: **08.05.2026**

Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Bad Homburg v.d.Höhe

Anfrage zur Wirtschaftlichkeitsberechnung des U2-Bauvorhabens

Anfrage nach § 11 GO (Stadtverordnetenversammlung)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach öffentlichen Angaben sind die Investitionskosten des U2-Bauvorhabens von ursprünglich rund **55 Mio. € (2009)** auf derzeit etwa **200 Mio. € (2025)** angestiegen. Trotz der fast Vervierfachung der Kosten überwiegt weiterhin der Nutzen und wird ein **positiver Nutzen-Kosten-Index** von etwa **1,5** angegeben.

Daraus ergibt sich rechnerisch ein **geldwerter Nutzen von ca. 300 Mio. €. (2025).**

2025: Nutzen 300 Mio. € / Kosten 200 Mio. € = NK-Index **1,5**

In der früheren Bewertung lag der entsprechende **Nutzen bei ca. 115,5 Mio. €. (2009)**

2009: Nutzen 115,5 Mio. € / Kosten 55 Mio. € = NK-Index **2,15**

Dies entspricht einer Steigerung des geldwerten Nutzens um den Faktor etwa 2,6.

Ein solcher Anstieg setzt eine Veränderung der Einflussgrößen voraus und ist erklärungsbedürftig.

Frage gemäß § 11 GO

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage:

- ist der **Anstieg des geldwerten Nutzens (von 115 Mio auf 300 Mio)** auf veränderte **verkehrliche Annahmen** zurückzuführen,
(z. B. Fahrgastzahlen, Verkehrsverlagerung vom PKW auf U2)
oder sind **methodische Änderungen** im Rahmen der Standardisierten Bewertung (insbesondere **2016+**) hierfür ursächlich, die eine Steigerung des geldwerten Nutzens um den Faktor **2,6** aktuell begründen und welche wären das?